

Was wird aus Schröter?

Sechzig: Flügelflitzer könnte interner Neuzugang werden

München – Es war ein Aufschrei, der bis heute nachhallt. Nach einem Zweikampf im Auswärtsspiel in Köln am 1. Februar hielt sich 1860-Flügelflitzer Morris Schröter das rechte Knie, wand sich vor Schmerzen am Boden. Einige Wochen Zwangspause? War jedem im Stadion schnell klar. Doch es kam noch viel schlimmer – der 29-Jährige kehrte bis Saisonende nicht mehr auf den Platz zurück. Nach seiner Rückkehr ins Training entzündete sich das beschädigte Knie, der Rechtsaußen war in den letzten Monaten zum Zuschauen verdammt. Welche Rolle wird Schröter, dessen Vertrag sich kurz vor seiner Verletzung automatisch bis Sommer 2026 verlängert



Morris Schröter (li.) bei seiner Spezialdisziplin. FEINER/IMAGO

hatte, denn überhaupt spielen in der neuen Saison? Seine bisherigen beiden Spielzeiten bei den Löwen hätten unterschiedlicher kaum laufen können. 2023/24 war Schröter der Topscorer bei 1860 – sieben Tore, sieben Assists. Doch es folgte die Horror-Sai-

son 2024/25 mit nur einem Treffer bei zwei Vorlagen. Und nun? Entscheidenden Anteil am künftigen Status des variablen Außenspielers dürfte der 22. Juni haben. Dann nämlich bittet Löwencoach Patrick Glöckner zum Trainingsauftakt in Giesing. Es bleibt abzuwarten, ob

Schröter wieder voll trainieren kann mit dem Team. Ziemlich sicher fehlen wird beim Trainingsauftakt der derzeit verletzte Anderson Lucoqui, dessen Vertrag Ende Juni ausläuft. „Bisher konnten wir uns nicht einigen. Ich bin skeptisch, dass wir noch zum Abschluss kommen“, deutet Sport-Geschäftsführer Christian Werner den Weggang Lucoquis an. Zurück zu Schröter: Ist er fit, könnte er einer der Profiteure der geplanten Systemänderung zum 3-5-2 werden. Während Tim Danhof die rechte Schienensposition wohl eher defensiver interpretiert, könnte Schröter eine Waffe bei offensiverer Spielanlage der Löwen werden.

Läuft alles nach Plan, darf Glöckner zum Trainingsstart neben mindestens drei externen Neuzugängen – Kevin Voland, Kilian Jakob, Florian Niederlechner – auch zwei „interne“ Neue begrüßen: Innenverteidiger Raphael Schifferl (ebenfalls lange verletzt) – und eben Schröter. Der ehemalige Zweitligaspieler wird beweisen wollen, wieso er 1860 bereits als Kapitän aufs Feld führen durfte und warum er vor nicht allzu langer Zeit in den Notizbüchern einiger Zweitligisten stand. Aber nur, wenn dieser verhängnisvolle Februarsamstag in Köln endlich aus dem Kopf – und vor allem aus dem Knie – verschwindet.

MARCO BLANCO UCLES



Matthias Mauritz (li.) und Uwe Vaders mit dem großen Pokal. PRIVAT

Glänzende Zusammenarbeit

Schechen – 71 Zentimeter hoch und sechs Kilogramm schwer ist der Pokal für den Sieger des Merkur CUP, den das Unternehmen Mauritz Pokale aus Schechen bei Rosenheim herstellt. Was vor 15 Jahren als reine Lieferbeziehung begann, entwickelte sich zu einer engen Partnerschaft. 2023 stieg der Pokale-Hersteller, der auch das Design der Merkur-CUP-Medaillen verantwortete, als offizieller Förderer des größten E-Jugend-Turniers der Welt ein. Nun haben Inhaber Matthias Mauritz und Merkur CUP-Gesamtleiter Uwe Vaders ihre Zusammenarbeit bis 2027 verlängert.

UVA

Keine Gefahr für Heimspiel der Ravens

Unterhaching – Trotz Sicherheitsbedenken aufgrund baulicher Mängel im Unterhachinger Sportpark kann dort an diesem Sonntag das Heimspiel der Munich Ravens in der European Football League gegen die Helvetic Mercenaries (16.25 Uhr) planmäßig stattfinden. Bei einer Routinebegehung des Stadions waren kleine, zwei Zentimeter breite Risse im Beton der Osttribüne entdeckt worden. Damit gab es 2018 schon mal Probleme – der Stadionuntergrund auf einer ehemaligen Kiesgrube gilt als setzungsfreudig. Sicherheitshalber wird die obere Hälfte der Osttribüne ab Reihe 13 auf der kompletten Länge gesperrt, im unteren Teil stehen aber 1800 Plätze für die Fans zur Verfügung – und der Rest des Stadions sowieso. Ein zweites Problem betrifft die Duschen im Sportpark, die aktuell wegen Legionellenbefalls in den Wasserleitungen nicht genutzt werden können. Die Spieler können aber in der benachbarten Grund- und Mittelschule duschen. „All diese Probleme sind lösbar. Die Austragung der Heimspiele der Munich Ravens im weiteren Saisonverlauf, sind nicht gefährdet“, sagt Simon Hötzl, Pressesprecher der Gemeinde Unterhaching. mbe



Engel klettert die Weltrangliste nach oben und will zu den US Open

Bei den US Open in New York dürften aus deutscher Sicht einmal mehr alle Augen auf Alexander Zverev gerichtet sein. Doch auch ein möglicher Nachfolger möchte sich noch in diesem Jahr erstmals auf der Grand-Slam-Bühne präsentieren – zumindest in der Qualifikation: der erst 17 Jahre alte Nürnberger Justin Engel.

Er habe sich vorgenommen, Ende des Jahres unter den Top 200 der Welt zu stehen, sagte der Nürnberger über seine Ziele. „Seit Hamburg will ich jetzt die

US-Open-Qualifikation erreichen“, erklärte Engel nach seiner Auftakt-Überraschung beim Rasenturnier in Stuttgart. „Ich hoffe, dass ich das schaffe.“ Beim ATP-Turnier in Hamburg hatte Engel auf Sand unerwartet gegen Davis-Cup-Spieler Jan-Lennard Struff, der sein Achtelfinale gegen den Tschechen Jiri Lehecka (Nr. 8) 4:6, 5:7 verlor, gewonnen. In Stuttgart behauptete er sich bei seiner Profi-Rasenpremiere gegen den Australier James Duckworth knapp in drei Sätzen.

Am heutigen Donnerstag wird er um den Einzug ins Viertelfinale kämpfen. „Ich kann es kaum erwarten, noch mal vor so viel Publikum in der nächsten Runde zu spielen“, sagte der 17-Jährige. Er bekommt es mit dem starken US-Boy Alex Michelsen zu tun. Für den Sprung in die Qualifikation des Grand-Slam-Turniers in New York (ab 17. August) muss sich Engel in der Weltrangliste noch um rund 50 Plätze verbessern. Derzeit belegt er Platz 281.

dpa/Imago



IN KÜRZE

Schindler und Pietreczko heiß auf Team-WM

Frankfurt – Die deutsche Nummer eins im Darts, Martin Schindler, will seinen Aufstieg in die Weltspitze bei der Team-WM in Frankfurt fortsetzen. Der 28-Jährige gewann zuletzt sein drittes Turnier auf der European Tour und konterte damit die Kritik von Michael van Gerwen („die Deutschen“ könnten besser Darts schauen als spielen) eindrucksvoll. Heute steigt er mit Ricardo Pietreczko in den World Cup of Darts ein – dem einzigen Turnier auf Profi-Ebene, das im Doppel gespielt wird. „Ich muss mich auf Ricardo verlassen, er sich auf mich. Das ist ein ganz anderer Druck, mit dem wir dann spielen“, erklärt Schindler. In der Vorrunde trifft das Duo auf Portugal (gegen 22.30 Uhr) und Singapur. Van Gerwen tritt übrigens nicht an. Wie der Weltranglisten-Dritte nach seinem Sieg in München auf Nachfrage unserer Zeitung ankündigte, befinde er sich im Urlaub.

Kinder sind unsere Chance

Respekt und Fairness

31. Merkur CUP 2025

QR Code

Danke unseren Partnern

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

Unterstützt von FC Bayern München, TSV 1860 München, BfV

KARIM ADEYEMI STIFTUNG, BAVARIA FILMSTADT FILM UND FERNSEHEN UND DI, Geldhauser DIE MÜNCHNER BUSREISEN, MAURITZ POKALE, Radio Arabella, EUROPA PARK, HoWe, FC BAYERN MUSEUM, Allianz Arena, ESB ENERGIE SÜDBAYERN Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt, wg.design.com, enterprise